

Errichtung der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien von 2010 bis 2014

2010

Schritte zur Gründung der Akademie

März 2010

Projektmittel im Bundeshaushalt

Die Errichtung eines „Instituts zur Durchsetzung der Nürnberger Prinzipien zum Völkerstrafrecht“ wird im Einzelplan 05 des Auswärtigen Amtes im Bundeshaushalt 2010 mit 500.000,- € gefördert.

April 2010

Zusammenarbeit Auswärtiges Amt und Stadt Nürnberg

Nach einer Besprechung am 22. April 2010 von Bundesminister a.D. Dr. Oscar Schneider und MdB Christian Schmidt im Auswärtigen Amt übernahm die Stadt Nürnberg die Projekträgerschaft.

August 2010

Errichtung des Gründungsbüros

Im September 2010 wurde ein Gründungsbüro unter der Leitung von Michaela Lissowsky eingerichtet. Das Gründungsbüro koordiniert den Gründungsprozess und die Zusammenarbeit zwischen Auswärtigen Amt, Freistaat Bayern, Stadt Nürnberg und den internationalen Experten. Die Museen der Stadt Nürnberg verwalten das Gründungsbüro und stellen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wissenschaftliche Gründungskommission

Parallel wurde eine Wissenschaftliche Gründungskommission ernannt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Safferling setzte sich die Gründungskommission aus Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Prof. Dr. Eckart Conze und Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr zusammen. Die Wissenschaftliche Gründungskommission wurde mit der Erstellung einer Projekt- und Machbarkeitsstudie zur Errichtung der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien beauftragt.

Christoph Safferling
Heiner Bielefeldt
Eckart Conze
Anja Seibert-Fohr

2011

	Veranstaltung		Internationale Unterstützer
April 2011	Fachbeirat	Zur Begleitung der Arbeit der Wissenschaftlichen Gründungskommission wurde ein Internationaler Fachbeirat , bestehend aus nationalen und internationalen Vertretern aus Praxis, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen, eingerichtet.	Serge Brammertz (Ankläger am Int. Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien) Theo van Boven (ehemaliger UN Sonderberichterstatter für Fragen der Folter) Richter Hans-Peter Kaul (am Internationalen Strafgerichtshof, 1943-2014) Richter Bruno Simma (ehemaliger Richter am Internationalen Gerichtshof)

August 2011	Benjamin Ferencz	Der ehemalige Ankläger der Nürnberger Prozesse , Benjamin Ferencz, sprach im Saal 600 zu einem breiten Publikum über sein fortdauerndes Engagement gegen das Verbrechen des Angriffskrieges und dessen rechtlicher Verankerung.	Benjamin Ferencz (ehemaliger Ankläger des Nürnberger Einsatzgruppenprozesses)
September 2011	Training für Journalisten	In Kooperation mit dem Institute for War and Peace Reporting (IWPR) in Den Haag wurde ein dreitägiges Seminar für kenianische Journalisten und Journalistinnen zu völkerstrafrechtlichen Themen und der Berichterstattung in und über Gerichtsverfahren durchgeführt. Die Weiterbildung erfolgte als erstes Modellprojekt im Rahmen der Projekt- und Machbarkeitsstudie.	Frank La Rue (UN Special Rapporteur on the Promotion and Protection of the Right to Freedom of Opinion and Expression)
Oktober 2011	Veröffentlichung der Projekt- und Machbarkeitsstudie	Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Saal 600 präsentierten der Sprecher der Wissenschaftlichen Gründungskommission, Prof. Safferling, und der Sprecher des Fachbeirats, Hans-Peter Kaul, die Ergebnisse der Projekt- und Machbarkeitsstudie. Die Experten empfahlen die Errichtung der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien und hielten ihre Gründung für „ dringend erforderlich “.	

2012

Gründungsschritt

Januar 2012	Treffen mit dem Völkerrechtsberater der Bundesregierung, Herrn Dr. Martin Ney in Nürnberg und Herrn BM a.D. Dr. Oscar Schneider über die weiteren Gründungsschritte. Vorstellung der
--------------------	--

Gründungsbeauftragten, Anne Rübesame.

Mai 2012	Veranstaltung Arbeitskreis Völkerstrafrecht*	Im Mai 2012 traf sich der Arbeitskreis Völkerstrafrecht zu seiner jährlichen Sitzung im Schwurgerichtssaal in Nürnberg. Die deutschsprachigen Wissenschaftler und Praktiker aus dem Bereich der Internationalen Strafgerichtsbarkeit diskutierten während ihres zweitägigen Treffens aktuelle Entwicklungen an den internationalen Gerichtshöfen. Der Sprecher des AK Völkerstrafrechts unterstützte in einer Presseerklärung die Errichtung der Nürnberger Akademie.	Internationale Unterstützer Richter Christoph Flügge (am Int. Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien)
Juni 2012	Besuch des Chefanklägers	Besuch des damaligen Chefanklägers des Internationalen Strafgerichtshofs, Luis Moreno-Ocampo, in Nürnberg. Die Errichtung der Akademie erhält seine volle Unterstützung, auch über seine Amtszeit hinaus.	Luis Moreno-Ocampo (damaliger Chefankläger am Int. Strafgerichtshof)
Juli 2012	Summer School*	Erstmals findet die vierwöchige Summer School „From Nuremberg to The Hague“ mit amerikanischen und kenianischen Studenten statt . Die Summer School erfolgt in Kooperation mit der Creighton Law School, USA, und der Philipps-Universität Marburg.	
August 2012	Symposium: A New Criminal International Law Institute – A Collaborative Step Towards	Das High-level Symposium brachte am 17. und 18. August 2012 internationale Experten, Vertreter der amerikanischen Regierung, internationale Nichtregierungsorganisationen sowie Richter des	Thomas Buergenthal (George- Washington University) Prinz Zeid (Botschafter bei den UN, Jordanien – seit Sept/2014 UN)

	Establishment	Internationalen Strafgerichtshofs nach Nürnberg, um für die Unterstützung der entstehenden Akademie zu werben.	Menschenrechtskommissar) Christian Wenaweser (ehemaliger Präsident der Vertragsstaatenversammlung, Botschafter bei den UN, Liechtenstein)
Oktober 2012	Konferenz: Through the Lens of Nuremberg – The International Criminal Court at its Tenth Anniversary*	Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Internationalen Strafgerichtshofs fand am 4. und 5. Oktober 2012 eine zweitägige Konferenz in Nürnberg statt. Der Präsident des Internationalen Strafgerichtshofs, die neue Anklägerin, Regierungsvertreter und NGO-Repräsentanten aus afrikanischen und arabischen Staaten, sowie die Ankläger anderer internationaler Gerichtshöfe nahmen als Redner teil.	Sang-Hyun Song (Präsident des Internationalen Strafgerichtshofs) Fatou Bensouda (Anklägerin am Internationalen Strafgerichtshofs) Lotte Leicht (Human Rights Watch, Brüssel)
Oktober 2012	Workshop mit Journalist(en/innen)*	Begleitend zur Konferenz „Through the Lens of Nuremberg – The International Criminal Court at its Tenth Anniversary“ kamen 16 Journalisten und Journalistinnen aus arabischen und afrikanischen Staaten zu einem einwöchigen Journalistenseminar im Oktober nach Nürnberg. Die Journalisten wurden in der Berichterstattung über völkerstrafrechtliche Themen von erfahrenen Journalisten und Experten geschult.	

2013

	Veranstaltung		Internationale Unterstützer
2013	In New York – Crime of Aggression	Während der Hinterlegung der Ratifizierungsurkunde bei den Vereinten Nationen fand in New York eine Veranstaltung zum Verbrechen der Aggression mit Bezug zu dessen Ursprung (Nürnberger Prozesse) in Anwesenheit des deutschen Außenministers Guido Westerwelle und hochkarätigen Völkerstrafrechtsexperten und UN-Repräsentanten statt. Der Aufbau der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien wurde im Rahmen der Veranstaltung präsentiert.	David Tolbert (International Center for Transitional Justice)
März und Juni 2013	Seminar for Fostering Cooperation mit dem Int. Strafgerichtshof*	Das Seminar for Fostering Cooperation des Internationalen Strafgerichtshofs richtete sich an Regierungsvertreter der Mitgliedsstaaten des Rom-Statuts und Repräsentanten von regionalen Organisationen. In den beiden einwöchigen Seminaren referierten Vertreter des Internationalen Strafgerichtshofs zu relevanten Themen, um die Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten zu fördern.	Didier Preira (Deputy Registrar am Int. Strafgerichtshof)
Juli 2013	High-level Symposium	Während des High-level Symposiums berieten führende Wissenschaftler und Experten aus dem Völkerstrafrecht und relevanten anderen Bereichen die Etablierung eines permanenten Sommerprogramms in Nürnberg.	Particia O'Brian (UN Legal Advisor) Dapo Akande (Co-Director Oxford Institute for Ethics, Law and armed Conflicts) Beth Van Schaack

			(Vertreterin des US-Botschafters für Kriegsverbrechen des US-Außenministeriums) Harold Koh (Yale Law School)
Juli 2013	Summer School*	Im Rahmen der vierwöchigen Summer School „From Nuremberg to The Hague“ mit der amerikanischen Creighton Law School, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde ein simuliertes Gerichtsverfahren im Saal 600 für Studierende durchgeführt.	Geoffrey Robertson (ehemaliger Präsident des Sondergerichtshofs für Sierra Leone) Fiona McKay (Head of Victims Participation and Reparation Section, ICC)
September 2013	Seminar mit kambodschanischen Richtern	Die nationalen Richter der Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia kamen zu einem einwöchigen Seminar nach Nürnberg. Die Vorträge und vertiefende Gespräche zu völkerstrafrechtlichen Themen wurden von führenden deutschen Experten durchgeführt. Das Seminar wurde von der GiZ in Phnom Penh finanziert.	Anna Kaminsky (Direktorin, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) Christian Ritscher (Bundesstaatsanwalt beim deutschen Generalbundesanwalt)
November 2013	Workshop mit Journalist(en/innen)*	15 Journalisten und Journalistinnen aus den Staaten der Ad-hoc Tribunale und hybriden Strafgerichtshöfe werden zu einem einwöchigen Journalistenseminar im November nach Nürnberg eingeladen. Erfahrene Medientrainer bilden die Journalisten in der Berichterstattung über völkerstrafrechtliche Themen weiter.	Alex Whiting (Harvard Law School) Gerhard Van Rooyen (UNODC, Nairobi)

November 2013

Konferenz: Building a Legacy – Lessons learnt from the Offices of the Prosecutors of

International Criminal Tribunals and Hybrid Courts*

Während einer zweitägigen **Konferenz „Building a Legacy – Lessons learnt from the Offices of the Prosecutors of International Criminal Tribunals and Hybrid Courts“** wird die Hinterlassenschaft der Ad Hoc Tribunale und hybriden Strafgerichtshöfe aus der Sicht der Ankläger diskutiert. In Ihrem anschließenden Dankesbrief an Dr. Schneider sichern die internationalen Ankläger ihre Unterstützung zur Errichtung der entstehenden Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien zu.

Hassan Jallow (Ankläger am Int. Strafgerichtshof für Ruanda)

William Smith (Ankläger in den außerordentlichen Kammern in Kambodscha)

James Stewart (stellvertretender Ankläger am Int. Strafgerichtshof)

Jennifer Trahan (New York University)

Gründungsschritt

Dezember 2013

Im Koalitionsvertrag vom 16.12.2013 vereinbarten CDU/CSU und SPD

„Die Bundesregierung fördert institutionell das Institut zur Umsetzung der Nürnberger Prinzipien im Völkerstrafrecht in Nürnberg.“

2014

Jahr	Veranstaltung		Internationale Unterstützer
April 2014	Seminar: Registrars in International Justice – Learning from the international and the national levels*	Die Leiter bzw. Stellvertreter der Verwaltungen von nationalen und internationalen Gerichtshöfen waren zu einem zweitägigen Seminar nach Nürnberg eingeladen. Das Seminar war als Forum konzipiert. Nationale und internationale Verwaltungschefs der Gerichtshöfe tauschten ihre Erfahrungen im Umgang mit Zeugen schwerer Kriegsverbrechen und in Haftfragen von Kriegsverbrechern aus. Die Teilnehmer wurden zur	Herman von Hebel (Registrier am Int. Strafgerichtshof) Justice James Ogoala (Chairperson of the Ugandan Judicial Service Commission) Kate Mackintosh (Deputy Registrar am Int. Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien)

Archivierung von Beweismitteln in Datenbanken
geschult.

Juni 2014	Applying Lessons Learned - Best Practices in Investigation and Prosecution of International Crimes*	Führende internationale Vertreter im Bereich der Ermittlung und Anklage von Verbrechen wie Völkermord oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit , versammelten sich zu einem zweitägigen Seminar in Nürnberg. Wie auch im Fall des Registrar-Seminars standen Staaten Vordergrund, die gerade vor der Herausforderung stehen, auf der nationalen Ebene schwere Verbrechen anzuklagen. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht und Optimierungsansätze entwickelt.	Brenda J. Hollis (Prosecutor, Residual Special Court for Sierra Leone) Stephen Rapp (Ambassador at Large for War Crimes Issues, Office of Global Criminal Justice, Department of State, United States of America)
Juli – August 2014	Summer School „From Nuremberg to The Hague“*	Die vierwöchige Summer School „From Nuremberg to The Hague“ wurde in Kooperation mit der amerikanischen Creighton Law School und der FAU Erlangen-Nürnberg durchgeführt. Wie in den beiden Vorjahren konnten kenianische Studierende mittels Vollstipendien des Auswärtigen Amtes an der Summer School teilnehmen.	
Juli 2014	Podiumsgespräch Dr. Oscar Schneider und John Barrett: „Neues Recht. Die Rechtsgrundsätze von Robert Jackson.“	Das Gespräch hatte das Ziel das rechtshistorische und philosophische Denken in Robert H. Jacksons Eröffnungsrede zu Beginn des Nürnberger Prozesses zu verdeutlichen. Seit Gründungsbeginn sieht es Herr Dr. Schneider als zentrale Aufgabe der Akademie an, offene Fragen aus der Eröffnungsrede Jacksons zu thematisieren	John Barrett (St. Johns University, New York)

August 2014	Nuremberg Moot Court*	<p>Den Abschluss der Summer School bildete der erste Nuremberg Moot Court, der in Form eines Wettbewerbs für Studierende im historischen Sitzungssaal 600 durchgeführt wurde. Dabei bereiteten die Studententeams einen fiktiven Fall vor dem „Internationalen Strafgerichtshof“ vor. Dieser war an den Völkermord in Ruanda angelehnt, um den Opfern, 20 Jahre nach dem Verbrechen, zu gedenken. Als „Richter“ fungierten anerkannte Experten im Bereich des Internationalen Strafrechts.</p>	<p>Winfried Bausback (Bay. Justizminister) Wolfgang Schomburg (Former Judge at the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia (ICTY) and the International Criminal Tribunal for Rwanda (ICTR)) Jennifer Schense (International Cooperation Advisor, ICC) Stefan Waespi (Public Prosecutor, Office of the Attorney General of Switzerland, former Senior Trial Attorney ICTY) John Cubbon (Senior Legal Officer, Chamber, ICTY)</p>
September 2014	<p>Un partage d'expérience au service de la justice internationale Séminaire de perfectionnement en droit pénal international pour les Chambres Africaines Extraordinaires au Sénégal*</p>	<p>Im Senegal wird derzeit das Verfahren gegen Hissene Habre, dem ehemaligen Präsidenten des Tschads, vorbereitet. Diesem wird vorgeworfen während seiner Amtszeit in den 80er Jahren mehr als 40.000 politische Morde in Auftrag gegeben zu haben. Daher sieht die Akademie Anknüpfungspunkte an ihre thematischen Schwerpunkte und führt ein direkt auf den Bedarf der senegalesischen Richter und Staatsanwälte ausgearbeitetes Seminar durch. Die Konzeption des Seminars wurde von der Wayamo gGmbH übernommen.</p>	

Oktober 2014 (geplant)	Symposium Transitional Justice	Die Evaluationen und Rückmeldungen aus den Seminaren zeigen immer wieder, dass sich Nürnberg mit den beiden Orten, Reichsparteitagsgelände und Saal 600, (und den beiden Einrichtungen, Dokuzentrum und Memorium) ideal als Veranstaltungsort für Seminare und Konferenzen eignet, um Themen an der Schnittstelle zwischen juristischer und gesellschaftlicher Vergangenheitsbewältigung zu diskutieren.
November 2014	Gründungsschritt Unterzeichnung der Stiftungsurkunde IANP	Im Saal 600 werden der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, die bayerischen Minister der Justiz und der Finanzen sowie ein hochrangiger Vertreter des Auswärtigen Amts die Stiftungsurkunde zur Gründung der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien unterzeichnen.

Anm: Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Arbeitskreis Völkerstrafrecht, dem Internationalen Strafgerichtshof, der FAU Erlangen-Nürnberg, der Philipps-Universität Marburg, der Creighton Law School und insbesondere der Wayamo gGmbH, durchgeführt.

Erstellt von Michaela Lissowsky
Leiterin des Gründungsbüros Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien, Stand 24.09.2014